



<https://publications.dainst.org>

---

iDAI.publications

DIGITALE PUBLIKATIONEN DES  
DEUTSCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTS

Das ist eine digitale Ausgabe von / This is a digital edition of

Rummel, Philipp von – Piesker, Katja

## Editorial

aus / from

**Jahrbuch des Deutschen Archäologischen Instituts 138, 2023**

DOI: <https://doi.org/10.34780/5636-5d83>

**Herausgebende Institution / Publisher:**  
Deutsches Archäologisches Institut

**Copyright (Digital Edition) © 2023 Deutsches Archäologisches Institut**  
Deutsches Archäologisches Institut, Zentrale, Podbielskiallee 69–71, 14195 Berlin, Tel: +49 30 187711-0  
Email: [info@dainst.de](mailto:info@dainst.de) | Web: <https://www.dainst.org>

**Nutzungsbedingungen:** Mit dem Herunterladen erkennen Sie die Nutzungsbedingungen (<https://publications.dainst.org/terms-of-use>) von iDAI.publications an. Sofern in dem Dokument nichts anderes ausdrücklich vermerkt ist, gelten folgende Nutzungsbedingungen: Die Nutzung der Inhalte ist ausschließlich privaten Nutzerinnen / Nutzern für den eigenen wissenschaftlichen und sonstigen privaten Gebrauch gestattet. Sämtliche Texte, Bilder und sonstige Inhalte in diesem Dokument unterliegen dem Schutz des Urheberrechts gemäß dem Urheberrechtsgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Die Inhalte können von Ihnen nur dann genutzt und vervielfältigt werden, wenn Ihnen dies im Einzelfall durch den Rechteinhaber oder die Schrankenregelungen des Urheberrechts gestattet ist. Jede Art der Nutzung zu gewerblichen Zwecken ist untersagt. Zu den Möglichkeiten einer Lizenzierung von Nutzungsrechten wenden Sie sich bitte direkt an die verantwortlichen Herausgeberinnen/Herausgeber der entsprechenden Publikationsorgane oder an die Online-Redaktion des Deutschen Archäologischen Instituts ([info@dainst.de](mailto:info@dainst.de)). Etwaige davon abweichende Lizenzbedingungen sind im Abbildungsnachweis vermerkt.

**Terms of use:** By downloading you accept the terms of use (<https://publications.dainst.org/terms-of-use>) of iDAI.publications. Unless otherwise stated in the document, the following terms of use are applicable: All materials including texts, articles, images and other content contained in this document are subject to the German copyright. The contents are for personal use only and may only be reproduced or made accessible to third parties if you have gained permission from the copyright owner. Any form of commercial use is expressly prohibited. When seeking the granting of licenses of use or permission to reproduce any kind of material please contact the responsible editors of the publications or contact the Deutsches Archäologisches Institut ([info@dainst.de](mailto:info@dainst.de)). Any deviating terms of use are indicated in the credits.

---

## IMPRESSUM

### **Jahrbuch des Deutschen Archäologischen Instituts**

erscheint seit 1886/*published since 1886*

JdI 138, 2023 • 292 Seiten/*pages mit/with 130 Abbildungen/illustrations*

#### **Herausgeber/Editors**

Philipp von Rummel • Katja Piesker  
Deutsches Archäologisches Institut  
Zentrale  
Podbielskiallee 69–71  
14195 Berlin  
Deutschland  
www.dainst.org

#### **Wissenschaftlicher Beirat/Advisory Board**

Marianne Bergmann (Göttingen), Adolf H. Borbein (Berlin), Luca Giuliani (Berlin), Lothar Haselberger (Philadelphia),  
Henner von Hesberg (Berlin), Tonio Hölscher (Heidelberg), Eugenio La Rocca (Rom), Andreas Scholl (Berlin),  
Anthony Snodgrass (Cambridge), Theodosia Stephanidou-Tiveriou (Thessaloniki), Markus Trunk (Trier),  
Martin Zimmermann (München)

#### **Peer Review**

Alle für das Jahrbuch des Deutschen Archäologischen Instituts eingereichten Beiträge werden einem doppelblinden Peer-Review-Verfahren durch internationale Fachgutachterinnen und -gutachter unterzogen./*All articles submitted to the Jahrbuch des Deutschen Archäologischen Instituts are reviewed by international experts in a double-blind peer review process.*

#### **Redaktion und Layout/Editing and Typesetting**

Gesamtverantwortliche Redaktion/*Publishing editor*:

Deutsches Archäologisches Institut, Redaktion der Zentralen Wissenschaftlichen Dienste, Berlin  
(<https://www.dainst.org/standort/zentrale/redaktion>), [redaktion.zentrale@dainst.de](mailto:redaktion.zentrale@dainst.de)

Für Manuskriptenreichungen siehe/*For manuscript submission, see*: <https://publications.dainst.org/journals/index.php/jdi/about/submissions>

Redaktion/*Editing*: Wissenschaftslektorat Löwe/Schulte-Beckhausen, Berlin

Satz/*Typesetting*: le-tex publishing services GmbH, Leipzig

Corporate Design, Layoutgestaltung/*Layout design*: LMK Büro für Kommunikationsdesign, Berlin

Umschlagfoto/*Cover illustration*: Palacio de Lebrija, Sevilla (Foto: David Ojeda)

#### **Druckausgabe/Printed edition**

© 2023 Deutsches Archäologisches Institut

Druck und Vertrieb/*Printing and Distribution*: Dr. Ludwig Reichert Verlag Wiesbaden ([www.reichert-verlag.de](http://www.reichert-verlag.de))

P-ISSN: 0070-4415 – ISBN: 978-3-7520-0753-4

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Eine Nutzung ohne Zustimmung des Deutschen Archäologischen Instituts und/oder der jeweiligen Rechteinhaber ist nur innerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes zulässig. Etwaige abweichende Nutzungsmöglichkeiten für Text und Abbildungen sind gesondert im Band vermerkt./*This work, including all of its parts, is protected by copyright. Any use beyond the limits of copyright law is only allowed with the permission of the German Archaeological Institute and/or the respective copyright holders. Any deviating terms of use for text and images are indicated in the credits.*

Druck und Bindung in Deutschland/*Printed and bound in Germany*

#### **Digitale Ausgabe/Digital edition**

© 2023 Deutsches Archäologisches Institut

Webdesign/*Webdesign*: LMK Büro für Kommunikationsdesign, Berlin

XML-Export, Konvertierung/*XML-Export, Conversion*: digital publishing competence, München

Programmierung Viewer-Ausgabe/*Programming Viewer*: LEAN BAKERY, München

E-ISSN: 2702-444X – DOI: <https://doi.org/10.34780/0k12-d1gs>

Zu den Nutzungsbedingungen siehe/*For the terms of use see* <https://publications.dainst.org/journals/index/termsOfUse>



JAHRBUCH DES  
DEUTSCHEN  
ARCHÄOLOGISCHEN  
INSTITUTS



<https://doi.org/10.34780/0k12-d1gs>

# Editorial

<sup>1</sup> Nach dem Archäologischen Anzeiger, dem Journal of Global Archaeology der Bonner Kommission für Archäologie Außereuropäischer Kulturen, den Römischen Mitteilungen, den Madrider Mitteilungen und den Istanbuler Mitteilungen unternimmt im 138. Jahr seines Bestehens nun auch das Jahrbuch des Deutschen Archäologischen Instituts (JdI) den Schritt in die digitale Zukunft. Ab Band 138 erscheint das Jahrbuch neben der gedruckten Fassung im neuem Gewand gleichzeitig digital open access.

<sup>2</sup> Das Modell wird beim Archäologischen Anzeiger als jüngerem Bruder des Jahrbuchs bereits sehr erfolgreich praktiziert, und auch das Jahrbuch kann von nun an von einer weit größeren Leserschaft weltweit konsultiert werden und so dem internationalen wissenschaftlichen Austausch schneller und effektiver dienen. Die unmittelbare digitale Verfügbarkeit macht es nun möglich, einen Beitrag aus dem Jahrbuch bereits am Erscheinungstag zu lesen, überall auf der Welt und unabhängig vom individuellen Zugang zu gut ausgestatteten Fachbibliotheken. Das Jahrbuch fügt sich damit ein in die offenen Online-Angebote der iDAI.world, der umfassenden digitalen Forschungsumgebung des Deutschen Archäologischen Instituts.

<sup>3</sup> In der Einführung zum ersten Band 1886 betonte Alexander Conze, mit dem Jahrbuch solle »für die archäologische Forschung ein Centralorgan geschaffen werden, wie es in dieser Gestalt bisher fehlte. Die Einrichtung von Supplementen verspricht auch umfangreicheren Abhandlungen einen geeigneten Platz zu bieten, dessen Mangel vielfach einer Zersplitterung der archäologischen Literatur Vorschub geleistet hat.«<sup>1</sup> Die Möglichkeiten digitaler Zugänglichkeit und Vernetzung erlauben es heute, ähnliche Ziele in größerem Maßstab zu denken. So eröffnet der DAI-Journal-Viewer nun wie bei den anderen digital erscheinenden Zeitschriften des DAI auch beim Jahrbuch die Möglichkeit, die Artikel in leicht erfassbarer Form mit digitalen Supplementen oder Forschungsdaten zu verschränken und zu ergänzen. Diese digitalen Kataloge, die integraler Bestandteil der Artikel sind und ebenso dem Peer-Review-Verfahren unterliegen, werden in der Kategorie »Supplementary Content« angezeigt. Sie werden in strukturierter Form in den

---

<sup>1</sup> A. Conze, Zur Einführung, JdI 1, 1886, S. I–II.

inhaltlich dafür vorgesehenen Systemen der iDAI.world publiziert und dann zielgenau an der dafür vorgesehenen Stelle in der Viewer-Ausgabe des Beitrags angezeigt oder als eigenes Konvolut in iDAI.repo publiziert. Darüber hinaus können dem Beitrag mittels Verlinkungen illustrierende und ergänzende Informationen wie Vergleichsstücke, Geodaten oder Ähnliches beigefügt werden, die über den Reiter »Extra Features« angezeigt werden. Die Beiträge werden dadurch gleichzeitig besser erschließ- und auffindbar. Wie von vielen Autorinnen und Autoren gewünscht, kann durch die Nutzung von persistenten Identifikatoren wie DOI und ORCID die wissenschaftliche Verbreitung der Artikel aufzeigbar gemacht werden. Wir sind zuversichtlich, dass die durch das digitale Erscheinen wachsende Reichweite und die Vernetzungsmöglichkeiten die Attraktivität und Rezeption des traditionsreichen Jahrbuchs noch steigern werden. Die Qualität wird weiterhin durch ein anonymes Peer-Review-Verfahren sowie eine sorgfältige Text- und Bildredaktion gesichert.

4 Inhaltlich bleibt das Jahrbuch auch im neuen Gewand seiner Tradition treu. Der geographisch-chronologische Schwerpunkt liegt auf der Archäologie des Mittelmeerraumes und Vorderasiens von der Prähistorie bis zur Spätantike. Der Forschungspraxis des Instituts entsprechend sind auch Beiträge im Jahrbuch willkommen, die großräumige Verbindungen und Vernetzungen der antiken Welt in die nordeuropäischen, eurasischen und afrikanischen Räume thematisieren. Während für Notizen, Anzeigen und Grabungsberichte der Archäologische Anzeiger zur Verfügung steht, ist das Jahrbuch der Ort für ausführliche und grundlegende Beiträge. Neben dem traditionellen Schwerpunkt in der Bildforschung sind im Jahrbuch Beiträge zum gesamten großen Spektrum archäologischer Quellen inklusive der Architektur und der archäologischen Naturwissenschaften willkommen.

5 Durch die genannten Veränderungen und die Integration von Inhalten aus Informationsressourcen und digitalen Diensten möchte das Jahrbuch des Deutschen Archäologischen Instituts neue Akzente für eine zeitgemäße Publikationsform archäologischer und altertumswissenschaftlicher Journals setzen. Als frei zugängliche und vernetzte digitale Publikation ist es zugleich ein zentraler Baustein auf dem Weg hin zu einem Forschungsdatenmanagement, das sich konsequent an den FAIR-Kriterien von Auffindbarkeit (*findability*), Zugänglichkeit (*accessibility*), Interoperabilität (*interoperability*) und Wiederverwendbarkeit (*reusability*) orientiert. Die Herausgeber und die Redaktion des Jahrbuchs laden herzlich dazu ein, das neue Konzept durch Einreichung von Beiträgen mit Inhalten zu füllen.

6 *Following the Archäologischer Anzeiger, the Journal of Global Archaeology of the Bonn Commission for Archaeology of Non-European Cultures, the Römische Mitteilungen, the Madrider Mitteilungen and the Istanbul Mitteilungen, the Jahrbuch of the German Archaeological Institute (JdI) is now also taking the step into the digital future in the 138th year of its existence. Starting with volume 138, its printed version will be simultaneously accompanied by a redesigned and open access digital version.*

7 *The model is already practiced very successfully at the Archäologischer Anzeiger, the younger brother of the Jahrbuch, and from now on the Jahrbuch can be consulted by a much larger readership worldwide than before and supports a faster and more effective international scholarly exchange and collaboration. Immediate digital availability now makes it possible to read a contribution in the Jahrbuch on the day of its publication, anywhere on the globe and independently of the reader's possibility to visit a well-equipped specialist library. The Jahrbuch will fit into the open online infrastructure of iDAI.world, the comprehensive digital research environment of the German Archaeological Institute.*

8 *In the introduction to the first volume in 1886, Alexander Conze emphasized that the Jahrbuch was intended to create »a central organ for archaeological research, such as has been lacking in this form until now. The establishment of supplements also prom-*

ises to provide a suitable place for more extensive treatises, the lack of which has often encouraged a fragmentation of archaeological literature.«<sup>2</sup> Today, the possibilities of digital accessibility and networking allow us to think of similar goals on a larger scale. Thus, as with the DAI's other digitally published journals, the DAI Journal Viewer now provides for the possibility of connecting and expanding articles with digital supplements or research data in an easily accessible format. These digital catalogs, which are an integral part of the articles and also are subject to the peer-review process, can be accessed through the heading »Supplementary Content«. They will be published in a structured form in the contextually appropriate and designated systems of iDAI.world and then presented in the space precisely provided in the Viewer edition or published as a separate volume in iDAI.repo. Furthermore, the contributions can be enhanced with links to explanatory and supporting information, such as comparanda, geodata, or similar items, which will be displayed in the header »Extra Features«. In this way the findability and accessibility of the contributions will be increased. As requested by many authors, the use of persistent identifiers such as DOI and ORCID will make it possible to visualize the scientific dissemination of articles. We are confident that the growing reach and networking possibilities offered by digital publication will further enhance the attractiveness and reception of this traditional Jahrbuch. Quality will continue to be guaranteed by a double blind peer-review process and careful text and image editing.

<sup>9</sup> In terms of content, the Jahrbuch remains true to its tradition even in its new guise. The geographical-chronological focus is on the archaeology of the Mediterranean and Near East from Prehistory to Late Antiquity. In keeping with the Institute's research practice, the Jahrbuch also welcomes contributions that address large-scale connections and interconnections of the ancient world to the northern European, Eurasian and African regions. While the *Archäologischer Anzeiger* is available for notes, micropublications, and excavation reports, the Jahrbuch is the place for in-depth and fundamental contributions. In addition to the traditional focus on stylistic studies, iconography, typology, and hermeneutics, the Jahrbuch welcomes contributions across the broad spectrum of archaeological sources, including architecture and the archaeological natural sciences.

<sup>10</sup> Through the above-mentioned changes and the integration of content from information resources and digital services, the Jahrbuch of the German Archaeological Institute wishes to highlight what is an up-to-date publication format in archaeological and classical studies journals. As a freely accessible and connected digital publication, it will also function as a new central building block for the development of a research data management that is consistently in line with the FAIR criteria of findability, accessibility, interoperability, and reusability. The publishers and editors of the Jahrbuch cordially invite everybody to fill the new concept with content by submitting articles.

---

## ABBILDUNGSNACHWEIS

Titelbild: Palacio de Lebrija, Sevilla (Foto: David Ojeda)

---

## ANGABEN ZUM AUTOR/ZUR AUTORIN

Dr. Philipp von Rummel  
Deutsches Archäologisches Institut  
Podbielskiallee 69–71  
14195 Berlin  
Deutschland  
generalsekretaer@dainst.de  
ORCID iD: <https://orcid.org/0000-0001-7545-2181>  
ROR ID: <https://ror.org/041qv0h25>

Dr. Katja Piesker  
Deutsches Archäologisches Institut  
Podbielskiallee 69–71  
14195 Berlin  
Deutschland  
katja.piesker@dainst.de  
ORCID iD: <https://orcid.org/0000-0001-5383-3653>  
ROR ID: <https://ror.org/041qv0h25>

---

## METADATA

Titel/Title: Editorial/Editorial

Band/Issue: JdI 138, 2023

Bitte zitieren Sie diesen Beitrag folgenderweise/  
*Please cite the article as follows:* Ph. von Rummel –  
K. Piesker, Editorial, JdI 138, 2023, S 1–10, <https://doi.org/10.34780/5636-5d83>

Copyright: Alle Rechte vorbehalten/*All rights reserved.*

Online veröffentlicht am/*Online published on:*  
01.12.2023

DOI: <https://doi.org/10.34780/5636-5d83>

Bibliographischer Datensatz/*Bibliographic reference:* <https://zenon.dainst.org/Record/003047849>

